Der Lecha Patriot.

Bedingungen:
Subscription—Ein Thaler des Jahrs.
Bekanntmachungen werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.,] gedruckt und herausgegeben von **Guth, Young und Trexler.**

Donnerstag, den 6. November, 1851.

Jahrgang **24.**
Laufende № **33.**

Neue Güter!

Trexlertown wieder im Feld!

Soeben erhalten, der größte, schönste und wohlfeilste Stock von

Herbst- und Winterwaaren

als noch je in Trexlertown eröffnet wurde. Kommt alle, ihr von Weißenburg, Wheithall, Lowhill, Salzburg, Obermilford, Longschwamm, Maxatawny und Macungie, kommt und untersucht diese wohlfeilen Güter. Just denket,

⁶/₄ englisch Tuch für 75 Cents

und französischer Doeskin Cassimere für 56 Cents die Yard. Man glaubt kaum was man sieht, und doch, es ist so. Kommt alle und urtheilt! Das Beschauen kostet nichts, erspart aber 20 Prozent; denn ihr alle wißt, daß man an

J. N. Schall's Fäschion Emporium

viel wohlfeiler kaufen kann als an irgend einem andern Orte in Lecha oder einem andern angrenzenden Caunty. Wir sind ehrlich und alle von uns verkauften Güter sind warrantirt das zu sein, für was sie verkauft werden, und darin ist kein Humbug.

Prints, Krapp-Farben, zu		4	Cents
200 Stück „		6	„
500 „ Prints zu	8 bis	10	„
200 „ ungebleichter Meuslin, zu		6¼	„
50 „ gebleichter „ „	4 bis	5	„

und einige Stücke noch wohlfeiler.

200 Stücke ⁴/₄ Meuslin—sehr fein,		6¼	„
20 „ rother und gelber Flannell,		12½	„
60 „ Meuslin DeLaine,	10 bis	12½	„
10 „ Alpaca—sehr fein		12½	„
20 „ Peplins, sehr billig			
20 „ Caschmere,	18 bis	25	„
18 „ schwarze und fäncy Seide,	37 bis	100	
10 Dutzend Knaben u. Männer Kappen, das Stück.		6¼	
4 Kisten Manns-Stiefel, $1 50 das Paar			
1 „ für Kinder, zu 90 Cts. das Paar			
3 Stücke „Tuch für den armen Mann,"		12½	Cts.
4 „ französisches Tuch,		$2.00	
3 „ „ „		1.50	
10 „ Cassiemere,	56 bis	1.00	
5 „ Satinett,		25	
30 „	31 bis	62	
10 „ Tuch,	$2.00 bis	2.50	
3 „ Bett Ticking		6¼	Cts.
10 „ Meuslin Delaine zu		6	„
4 Dutzend Bay Staats Schawls von $1. bis $4.00			

Grozerien

an herabgesetzten Preisen, als Honig Syrup Melasses nur 9 Cts. die Quart—Bester Porto Rico Zucker, nur 6¼ Cts. und ein guter Artikel für 5 Cts.—Bester Zuckerhaus Melasses, just 8 Cents — und eine Verschiedenheit anderer Güter, zu weitläuftig zu melden, und wohlfeiler als die Wohlfeilsten.

Verlangt,

1000 Buschel Hafer.
1000 Buschel Grundbeeren.
5000 lebendige Hinkel.
500 Welschhinkel. — Desgleichen werden Landesprodukte von jeder Art im Austausch für Waaren genommen.

J. N. Schall.

Okt. 30. nq—

Schätzbares Liegendes Eigenthum,

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Mittwochs den 19ten November, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Gasthause von Gangewere und Moyer, in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, folgendes liegende Eigenthum auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

No. 1.—Eine schätzbare Lotte Land, gelegen in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, nahe der Stadt Allentaun, in dem sogenannten Nord-Allentaun an der Straße die von Fegelsville nach der Allentaun Furnace führet; gränzend an Länder von J. Weiand, George Beisel und Jesse Grim; enthaltend 6 Acker und 158 Ruthen, mehr oder weniger, gutes Kalkstein Land, und dabei in guter Ordnung.

No. 2.—Ein anderer Strich Land, gelegen ebenfalls in Südwheithall Taunschip, und zwar an der Straße die von Allentaun nach Siegfrieds Brücke führt, ebenfalls in Nord-Allentaun; gränzend an Länder von Thomas Gangewere und Joseph Neuhards; enthaltend 36 Ruthen, mehr oder weniger. Dies ist eine sehr schickliche und dabei werthvolle Baulotte.

No. 3.—Ein Strich Holzland, gelegen in Salzburg Taunschip, besagtem Caunty, gränzend an Länder von Nathaniel Yost, Daniel Schell, Jacob Eckspellen und Jesse Ueberroth; enthaltend 8 Acker und 115 Ruthen, mehr oder weniger. Es ist dieser Strich gut mit treibendem Holze bewachsen. Wer dieses Land vor dem Verkauf zu besehen wünscht beliebe bei Nathaniel Yost anzusprechen der dicht dabei wohnt, und der es Kauflustigen willig zeigen wird.

Dies ist ein Theil des hinterlaßenen liegenden Vermögens des verstorbenen Daniel Neuhard, letzthin von besagtem Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Charles Säger, Ex'or.

Okt. 30. nq3m

Ein Grobschmied wird verlangt,

von dem Unterschriebenen, an seiner Furnace, in Longschwamm Taunschip, Berks Caunty, bis den 1sten April 1852. Niemand als ein guter Schmied mit einer Familie melde sich bald, bei

Horatio Trexler.

Oktober 30. nq3m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Stephen Fritz und Levi Fritz, Adm'ors der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Fritz, letzthin von Weißenburg Taunschip.

Sept. 5, 1851, ernannte die Court John H. Helfrich als Auditor, um besagte Rechnung überzusehen, überzusetteln, Vertheilung nach den Gesetzen des Landes zu machen und dem nächsten Waisengericht Bericht zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts
J. D. Lawall, Schreiber.

Obengenannter Auditor wird sich zu dem Endzweck seiner Bestimmung, am Samstag den 15. November, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von David Metzger, in Weißenburg, einfinden, allwo alle Interessirte beiwohnen können.

John H. Helfrich.

Oktober 30. nq3m

Ächtes Patent-Medizinen-Depot,

No. 125 Chesnutstraße, Philadelphia.

Jenkins und Shaw,

Commissions-Händler und Agenten für den Verkauf von Dr. S. P. Townsend's originellen

Comp'd Extract von Sarsaparilla,

bereitet durch **J. R. Chilton,** Chemist, Neu-York.

Davis' Schmerzenstiller,	Watts' nervöses Gegenmittel,
Hicks' Lungen-Syrup,	Stockfisch-Leber-Oel,
Gumpert's Wein von Wild-kirschen,	Hunt's Liniment,
Wistar's Balsam von do.	Moffat's Bitters,
Ayer's Kirschen-Pectoral,	Kapseln.

Brandreth's, Moffat's und andere berühmte Pillen, etc.

☞ Sie sind ebenfalls Agenten für Seidlitz's Pulver, Aromatisches Pulver, und folgende Medizinen, die durch Dr. Rose, ein Arzt von 30jähriger Praxis in Philadelphia, bereitet werden: Husten- und Stickhusten-Syrup, Wurmmittel, Rheumatische Mixtur, Hustenkuchen, Augenwasser und Augensalbe, Windtreibender oder Blähungs-Balsam, Dr. Rose's Kräuterpillen und Dr. Rose's Heil- und Tettersalbe.

DR S. P. TOWNSEND'S SARSAPARILLA

Dr. S. P. Townsend's Sarsaparilla,

die außerordentlichste Medizin der Welt!

Ueber zweihundert und funfzig tausend Personen sind während den letzten zwei Jahren von verschiedenen Krankheiten dadurch geheilt worden. Sie heilt

Scrofula,	Rheumatism,
Allgemeine Schwäche,	Hartnäckige Geschwüre,
Auszehrung,	Hautkrankheiten,
Merkurische Effekte,	Dyspepsia,
Leberbeschwerden,	Fieberwunden,
Verstopfung,	Wassersucht,
Die Rose,	Ringwurm,
Herzkrankheiten,	Krebse und Geschwülste.

☞ Das Schöne an dieser Medizin ist, daß sie nie die Constitution verletzt, und immer, auch auf die Schwächsten, wohlthätig wirkt. Es ist die einzige Medizin die neues, reines und reichliches Blut erzeugt und auch die Knochen erreicht. Tausende sind bereit, ihre vielen Tugenden zu bezeugen.

Große Frühjahrs- und Sommer-Medizin.

Jede Person sollte Frühjahrs und Spätjahrs eine Bottel davon gebrauchen, um das System zu reguliren und alle Unreinigkeiten auszutreiben.

Nehmt Eure Kinder in Acht.

Eine Bottel von S. P. Townsend's Extract von Sarsaparilla reinigt das System eines Kindes.

Leset die Zeugnisse.

Dies ist zu bezeugen, daß mein Kind von einer bösen Krankheit im Gesicht befallen wurde, welche allen Bemühungen meines Familienarztes trotzte, aber durch eine Bottel von Townsend's Sarsaparilla gänzlich geheilt wurde. Wm. Wood.
Uniontown, Fayette Co., Pa., Juli 2, 1850.

Dies ist zu bezeugen, daß wir Dr. Townsend's Sarsaparilla seit vielen Jahren verkaufen und als eine der besten Medizinen betrachten, indem schon viele Kuren in unserer Nachbarschaft durch dieselbe bewirkt wurden. Ein junger Mann von diesem Ort, Namens Westley Rothrock, wurde von den Scrofeln, von denen er große Klumpen auf dem Nacken hatte, durch den Gebrauch einer Bottel geheilt. Thos. Read und Sohn.
Huntingdon, Pa., Juli 3, 1850.

Nachricht.

Das Publikum wird hierdurch benachrichtigt, daß Dr. S. P. Townsend's Sarsaparilla in Zukunft bereitet wird unter der Leitung von James R. Chilton, Chemist, dessen Name in Verbindung mit dem des Dr. S. P. Townsend sich auf jeder Bottel befinden wird, um Betrug zu verhindern.

☞ Zum Verkauf bei Jenkins und Schaw, 125 Chesnutstraße, Philadelphia, General Wholesale-Agenten für Pennsylvanien, sowie bei **Guth, Young und Trexler** und Aaron Wint in Allentaun, einzige Unteragenten für Lecha Caunty.

PERRY DAVIS'S VEGETABLE PAIN KILLER

Perry Davis'

Vegetabilischer Schmerzenstiller,

Das Wunder des Zeitalters.

Innerliches und äußerliches Mittel.—Eine große Erfindung und schätzbare Medizin. Jede Familie sollte eine Bottel in Fällen plötzlicher Krankheit bereit haben. Sie heilt

Cholera,	Unterleibsbeschwerden,	Rheumatism,
Fieber,	Die rothe Rohr,	Dyspepsia,
Cholik,	Schmerzen im Kopf,	Verbrennungen,
Peils,	Durchfall,	Quetschungen, etc.

Leset die Zeugnisse.

Dies bezeugt, daß ich für mehrere Monate Davis' Vegetabilischer Schmerzenstiller in solchen Fällen, wofür er empfohlen ist, in meiner Familie gebraucht und als eine nützliche Familien-Medizin erfunden habe.
A. Bronson,
Pastor an der Baptistenkirche zu Fall River.

Tisbury, Marthas' Vineyard.
Dies mag bezeugen, daß ich Davis' Schmerzenstiller mit großem Erfolg in Fällen von Kinder-Cholera, Unterleibsbeschwerden, Bronchitis, Husten, Verkältung &c. gebraucht habe und als eine schätzbare Familien-Medizin anempfehle. J. C. Boomer,
Pastor an der Baptistenkirche.

Freund Davis:— Dies mag bezeugen, daß ich den Schmerzenstiller immer noch in meiner Familie gebrauche. Meine Gesundheit ist seit drei bis vier Monaten sehr gut, und ich möchte die Medizin immer noch anempfehlen. R. Peckham.
Fall River, Feb. 16, 1845.

☞ Zum Verkauf im Großen und Kleinen bei Jenkins und Shaw, 125 Chesnutstraße, Philadelphia, die einzigen Agenten für Pennsylvanien, an die alle Bestellungen und Ansprüche für Agentschaften gemacht werden müssen. — Ebenfalls zum Verkauf bei **Guth, Young und Trexler,** im Buchstohr des „Patrioten," und bei Aaron Wint, in Allentaun, einzige Unteragenten für Lecha Caunty.

Septemb. 26, 1850. nq13

Auditors-Nachricht.

In der Court von Common Plies von Lecha Co.

In der Sache der Rechnung von Martin Kemmerer, Assignie von Mary Beitler, letzthin von Salzburg Taunschip.

Und nun, Sept. 4, 1851, ernannte die Court Charles Foster, Charles Keck und Daniel Klein als Auditoren, um besagte Rechnung zu durchsehen und eine gesetzmäßige Vertheilung zu machen.

Aus den Urkunden.—Bezeugts,
Nathan Miller, Proth.

Die Unterschriebenen werden den Pflichten ihrer Ernennung abwarten, am Samstag den 15ten November, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Salomon Wehr, in Emaus, wovon alle Intereßirte Obacht nehmen werden.

Charles Foster,
Charles Keck,
Daniel Klein.

Oktober 30. nq3m

Pennsylvania Zweig-Office

der gegenseitigen

Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft in Springfield, Mass.

Wm. H. Bowdoin, Sekretär.

Office: Ecke der Dock und Dritten Straße, im Exchange Kaffeehaus, Erste Etage, Philadelphia.

Angesammeltes Capital,	**$33,000**
Garantie Capital,	**60,000**

Dies ist eine Gesellschaft, bestehend aus Arbeitern und andern Personen, gestiftet zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheits- oder Unglücksfällen. Personen weiblichen Geschlechts sind ebenfalls eintrittsfähig, jedoch werden keine Certifikate höher als $4 für sie ausgestellt.

Jeder Eintretende wird durch Bezahlung der nachfolgenden jährlichen Raten lebenslängliches Mitglied, und ist berechtigt zu einer lebenslänglichen wöchentlichen Unterstützung, wenn Krankheits- oder Unglücksfälle eintreten sollten, welche ihm die Betreibung oder Beaufsichtigung seines Geschäfts unmöglich machen.

Jährliche Einzahlung für Mitglieder unter 50 Jahren:

Bei Entrichtung von

$2 jährlich	werden	ausbezahlt	$2	per Woche.
3 „	„	„	3	„ „
4 „	„	„	4	„ „
5 „	„	„	5	„ „
6 „	„	„	6	„ „
7 „	„	„	7	„ „
8 „	„	„	8	„ „

Personen über 50 Jahr bezahlen 25 Prozent extra. Jeder neu Eintretende hat ausserdem für das erste Jahr ein Eintrittsgeld von $1 50 zu entrichten, welches bei Anmeldung zur Mitgliedschaft zu bezahlen ist. Die erste jährliche Einzahlung muß innerhalb 30 Tagen gemacht werden. Jedes Mitglied ist berechtigt zu einem monatlichen Berichte, in der Office des Vereins gratis zu erhalten. Die Mitglieder sind zur Unterstützung berechtigt vom Tage der jährlichen Einlage.

Beamte:

R. Croffett, President. A. M. Galpin, Vice-President.
H. H. Darling, Sekretär und Schatzmeister.
Finanz-Committee: A. M. Galpin, G. Pillsbury, Rev. R. H. Conklin, E. W. Dickinson.
G. W. English, M. D., consultirender Arzt.

Nachweisungen:

Ex-Gouv. Dotz, Wisconsin. Lt. Gouv. S. W. Beall. J. B. Plumb, Esq. Cash't Bk. Albany. Hon. E. P. Little, Marshfield, Mass. Hon. J. R. Giddings, M. C. Hon. Alpheus Felch, U. S. Senator. Hon. Seth M. Gates, M. C. N., N. Y. Ex-Gouv. W. Slade, Vermont. Rev. D. R. Merritt, Housatonic, Mass. Hon. Elias Ward, Middlebero, Mass.

Philadelphia.—Rev. M. G. Clark. C. M. Neal, Esq. Col. F. Curran Philpot. Haddock, Hasseline und Reed. Bennett und Co. Dr. B. F. Palmer. A. Harris und Co. 213 Cherry Str. Hall und Beardman, 93 und 99 Arch Str.

Neu-York City.—Hon. Horace Greeley. Samuel Bailey, Heward Hotel. Robert Withers. P. D. Whitmore, 40 Wall Str. Rev. D. M. Graham, 601 Greenwich Str. F. G. Ford, 90 Fulton Str. Warren Ward, 69 Frankfurt Str. Joseph Burr, 212 Broadway.

Springfield.—S. Osgood. Hon. E. D. Beach. H. Foot, Merchant. J. T. Rockwood, Merchant. C. P. Kibbee, M. D. Wm. Stowe, P. M.

Chas. E. Woolsey und Co.
Generalagent für Pennsylvanien, Delaware u. Maryland.
Wm H. Seibert.
General Agent für Lecha und Northampton.
E. J. Abele.
Agent für Allentaun.

Sept. 25, nq3M

Ein große Gelegenheit.

Stohr-Stock zu verkaufen.

Ein Stohrhalter in Lecha Caunty, der wünscht sich von den Geschäften zurückzuziehen, bietet seinen ganzen Stohr-Stock zusammen zu verkaufen an. Derselbe besteht aus

Trockenen-Waaren, Grozerien, Harte-Waaren und Quiens-Waaren,

und überhaupt alles was in einem Landstohr gehalten wird. Der Stock ist ein vortrefflicher, ist erst etwa ein Jahr alt, und der Ständ ist in einer sehr guten Gegend, welcher Ort vortheilhaft gerentet werden kann. Der Stock im Gesammten zu verkaufen wird blos zwischen nun und dem 1sten Februar feil geboten.

Die Bedingungen sollen annehmbar gemacht werden. Wegen dem Näheren melde man sich in

Dieser Druckerei.

Okt. 30. *3Mt

Versicherung gegen Feuer.

Die Staats gegenseitige Feuerversicherungsgesellschaft, Harrisburg, Pa.

J. P. Rutherford, President.
A. J. Gillett, Sekretär.

Zweig-Office, 145 Chesnutstraße, Philadelphia:—Gillett und Coggshall, General-Agenten.

Capital über 125,000 Thaler.

Diese Gesellschaft versichert kein anderes als sicheres Eigenthum.

Bauerei-Eigenthum wird in einer eigenen Klasse versichert; und die für ihre Policies eingehenden Gelder wurden nur zur Bezahlung von Feuer in ihrer Klasse verwendet.

☞ Joseph Leonard ist ansprechender Agent für Lecha und Bucks Caunties.

Oktober 23, 1851. nq—

Dr. R. Dewalt, Zahn-Arzt,

Allentaun Pa.

Dr. Dewalt wünscht achtungsvoll die Aufmerksamkeit des Publikums auf die Thatsache zu lenken, daß er sich bleibend in de Stadt Allentaun niedergelassen hat und bietet Allen, die ihn mit ihrer Gunst beehren wollen, mit Vergnügen seine professionellen Dienste an, entweder in seiner Office oder, wenn vorgezogen, in der Wohnung der Patienten. Seine Office findet man im Hause des Hrn. George Beisel, Hamilton Straße, gegenüber der Reformirten Kirche. Seine Bedingungen sind mässig.

April 17. nq13

James L. Selfridge und Co.,

Fisch,

Produkten und allgemeines

Commission-Haus.

No. 67, Nord Wherften,

unterhalb der Vine Straße,

Philadelphia.

Fortwährend auf Hand ein Assortement von

Getrockneten und gepöckelten Fischen &c., nämlich:

Makrelen,	Codfisch,	Hinterschinken,
Salmon,	Blau-Fisch,	Seitenstücke,
Schad,	Speck,	Vorderschinken,
Herringe,	Schmalz,	Käse, u. s. w.

März 6, 1851. nq13

Ausgedehntes Marmor-Geschäft,

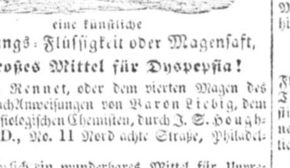
Am Ecke der Broad- und Arch-Straßen in Philadelphia.

Joseph Maples macht dem Publikum bekannt, daß er jetzt einen herrlichen Vorrath Marmor auf Hand hat und immerhin halten wird, und woraus er an den allerbilligsten Preißen von den schönsten und zierlichsten Monumenten in den Vereinigten Staaten verfertigt. Man besehe seine Arbeit und überzeuge sich selbst von dem Gesagten.

Joseph Maples.

October 31, 1850. *13

Mittel für Dyspeptische.



eine künstliche

Verdauungs-Flüssigkeit oder Magensaft,

Ein großes Mittel für Dyspepsia!

Bereitet von Rennet, oder dem vierten Magen des Ochsen, nach Anweisungen von Baron Liebig, dem großen physiologischen Chemisten, durch J. S. Houghton, M. D., No. 11 Nord achte Straße, Philadelphia, Pa.

Dies ist wahrlich ein wunderbares Mittel für Unverdaulichkeit, Dyspepsia, Gelbsucht, Leberbeschwerden, Verstopfung und Debilität, auf natürliche Weise, durch den natürlichen Agent, den gastrischen Saft, heilend.

☞ Ein halber Theelöffel voll dieser Flüssigkeit mit Wasser vermischt, verdaut oder löst fünf Pfund Roastgen auf.

Verdaunng.

Verdauung wird hauptsächlich im Magen bewerkstelligt, durch Hülfe einer Flüssigkeit, die im gesunden Zustande aus der innern Hülle jenes Organs herausschwitzt, genannt der gastrische Saft.—Diese Flüssigkeit ist das größte Auflösungsmittel der Speise, der reinigende, erhaltende und stimulirende Agent des Magens und der Eingeweide. Ohne dasselbe findet keine Verdauung statt—keine Verwandlung der Speise in Blut und keine Nahrung des Körpers; sondern viel mehr ein unreiner, starrer, schmerzhafter und zerstörender Zustand des ganzen Verdauungs-Apparats. Ein schwacher, halbtoder oder verdorbener Magen produzirt keinen guten gastrischen Saft, und daher die Krankheit, das Elend und die Schwache die dadurch entsteht.

Pepsin und Rennet.

Pepsin ist das Hauptelement oder große Verdauungsprinzip des gastrischen Safts. Es wird in großem Ueberfluß in den soliden Theilen des menschlichen Magens nach dem Tode gefunden und verursacht öfters, daß sich der Magen selbst auflößt. Es wird ebenfalls in den Magen der Thiere, als Ochsen, Kalber, etc., gefunden. Es ist das an vielen Orten durch Bauern gebrauchte Material um Käs zu machen, genannt Rennet, dessen Wirkung so lange das Wunder der Dairys war. Das Gerinnen der Milch ist der erste Auflösungsprozeß. Rennet besitzt erstaunliche Kraft. Der Magen eines Kalbs macht beinah eintausend Mal sein eignes Gewicht Milch gerinnen. Baron Liebig sagt, daß „ein Theil Pepsin mit sechzigtausend Theilen Wasser vermischt, Fleisch und andere Speise auflößt." Kranke Magen produziren keinen guten gastrischen Saft, Rennet oder Pepsin. Um zu zeigen daß diesem Mangel abgeholfen werden kann, citiren wir folgende

Wissenschaftliche Zeugniße.

Baron Liebig, in seinem berühmten Werke über animalische Chemie, sagt: Eine künstliche auflösende Flüssigkeit ist leicht zu bereiten aus dem Schleimhäutchen des Magens eines Kalbes, worin verschiedene Speiseartikel, als Fleisch und Eyer, erweicht, verändert und aufgelößt werden, auf die nämliche Art wie im menschlichen Magen.

Dr. Pereira, in seiner bekannten Abhandlung über „Speise und Diät," publizirt von Wilson und Co., Neuyork, Seite 35, erwähnt dieselbe große Thatsache und beschreibt die Methode der Bereitung.

Dr. John W. Draper, Professor der Chemie im medizinischen Collegium der Universität von Neuyork, sagt in seinem „Textbuch der Chemie" Seite 386: Es war eine Frage ob künstliche Verdauung hervorgebracht werden könne—es wird jetzt allgemein zugegeben daß es kann.

Professor Dunglison von Philadelphia widmet diesem Gegenstand über funfzig Seiten in seinem großen Werke über menschliche Physiologie. Seine Experimente mit Dr. Beaumont über den gastrischen Saft, vom lebenden Menschenmagen und von Thieren erhalten, sind wohl bekannt. „In allen Fällen" sagt er, „wurde Verdauung eben so vollkommen auf die künstliche als natürliche Weise bewirkt."

Als ein Mittel für Unverdaulichkeit

hat Dr. Houghton's Präparat von Pepsin die bewunderungswürdigsten Folgen hervorgebracht, indem es Fälle von Entkräftung, Abmagerung, Nervenabnahme, und dyspeptische Auszehrung heilte, die ihre Opfer fast ins Grab gebracht hatten. Es ist unmöglich die Ausführlichkeit solche Fälle in dieser Bekanntmachung zu geben—aber man hat authentische Zeugniße von mehr als

200 merkwürdigen Kuren

in Philadelphia, Neuyork und Boston allein. Dies waren fast lauter desperate Fälle, und die Kuren waren nicht nur schnell und wundervoll, sondern auch permanent.

Es ist ein großes nervöses Gegenmittel, und von der erstaunlich kleinen Quantität die zu einer gesunden Verdauung nothwendig ist, glaubt man daß es wirkt nach

Electro-Magnetischen Principien!

Es ist keine Form von alten Magenbeschwerden die es nicht sogleich zu erreichen und zu entfernen scheint. Gleichviel wie schlimm sie sein mögen, es gibt augenblickliche Erleichterung! Eine einzige Dosis entfernt alle unangenehmen Symptome, und es braucht nur für eine kurze Zeit wiederholt werden, um diese guten Erfolge dauerhaft zu machen. Reinheit des Bluts und Kraftfrische des Körpers sind unverzügliche Folgen. Es ist besonders vorzüglich in Fällen von Uebelkeiten, Erbrechen, Krämpfen, Schmerzen des Unterleibs, Unwohlsein nach dem Essen, niederer, kalter Zustand des Bluts, Schwermüthigkeit, Geistesniedergeschlagenheit, Kleinmuth, Abzehrung, Schwäche, Neigung zu Wahnsinn, Selbstödtung, u. s. w.

☞ Preis, Ein Thaler per Bottel. Eine Bottel bewirkt oft eine dauernde Kur.

Zur bequemen Versendung nach allen Theilen des Landes wird die verdauende Materie des Pepsin in der Form von Pulvern aufgethan, mit Anweisungen um es in verdünntem Alcohol, Wasser oder Syrup aufzulösen. Diese Pulver enthalten die nämliche Materie wie die Botteln, oder die doppelte Quantität für den nämlichen Preis, und werden portofrei durch die Post verschickt, wenn man einen Thaler sendet (postfrei) an Dr. J. S. Houghton, No. 11 Nord 8te Straße, Philadelphia.

Sechs Päckchen für fünf Thaler. Jedes Päckchen und Bottel enthält den geschriebenen Namenszug von J. S. Houghton, M. D. alleiniger Eigenthümer.

☞ Zu haben im Buchstohr des „Patrioten" und Moser's Apotheke in Allentaun.

Neunte Monat 3 1850. nq13

Der Newyork Stohr.

Große Bargains! Ungeheuer viel Güter!

Wohlfeil! Wohlfeil! Wohlfeil!

Die Unterzeichneten bitten um Erlaubniß dem Publikum die Anzeige zu machen, daß sie soeben von Philadelphia und Neuyork mit einem wahren Berg von Güter zurückgekehrt sind, an welchen sie nun an ihrem Stohr in der Hamilton Straße, nächste Thüre zu dem Postamt am Auspacken beschäftigt sind. Wer nun bei uns anruft den sind wir völlig überzeugt befriedigen zu können, und wer nicht anruft ehe er sonstwo kauft, der muß große Bargains verlieren, indem wie ein besserer und billigerer Stock Güter in Allentaun zum Verkauf angeboten wurde. Sie haben auch nun den Plan adoptirt, schnell zu verkaufen und nur kleine Profite zu nehmen. Rufet daher an und betrachtet unsern Stock Güter und wir sind überzeugt daß Ihr bei Euch selbst denken werdet, daß wir viel mehr davon in der Zeitung hätten sagen sollen. O es ist in der That eine herrliche und glänzende Auswahl, und da derselbe ganz billig eingekauft wurde so können wir denselben auch wohlfeiler wieder ablaßen als dies je der Fall war. Alle Güter hier anzuführen würde eine ganze Zeitung füllen, und so wollen wir nur unter den vielen Artikel einige anführen: Darunter befinden sich folgende

Lädies Dreß Güter.

Als Seide von allen Farben und Qualitäten, billiger, ja billiger als er je in dieser Stadt angeboten wurde. Silk Poplins, Alpacas, Meus de Lains sehr billig, alle Sorten Cattune, u. s. w. u. s. w.

Schawls! Schawls!

Nun kommt aber und sehet nur einmal unserer herrliche Bay-State-Schawls, vortreflich sind sie und sehr billig dabei; alle andere Arten von Schawls die verlangt werden können—Und kurz alle Güter die die Damen für Anzüge nöthig haben.

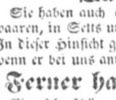
Mannspersonen nun richtet Eure Augen hieher.

Wir haben auch wohl für Euch gesorgt. Wir haben eine der schönsten, besten und billigsten Auswahlen Güter für Anzüge für Euch, die Ihr vielleicht je gesehen habt. Als breites Tuch von allen Farben, Qualitäten und Preisen, Casimers, Casinetts, Drillings. Wir haben auch alle Arten Westenzeuge, und kurz alles für was Mannspersonen für Anzüge fragen können. Ja und hiermit sind wir gewiß im Ernste.

Muslins! Muslins!

Ihr allgemeiner Stock Muslins, Tickings, Checks, Flannels, Manchester Ginghams u. s. w., ist in der That ein herrlicher, und ein jeder der ihn untersucht stimmet mit uns überein, und für das untersuchen rechnen wir nichts an, und helfen noch gerne mit freundlichen Gesichtszügen mit.

Grozerieen! Grozerieen!



Sie haben auch einen herrlichen Stock Grozerieen eingelegt—ja sie waren ganz besonders glücklich in dieser Auswahl.—Derselbe besteht zum Theil aus folgenden Artikel: Als Molasses und Zucker, von erster Güte; Alle Arten Caffees und Thees; alle Arten Spices; Salz

Queenswaaren.

Sie haben auch eine Auswahl vortreffliche Queenswaaren, in Setts und auf andere Weise zum Verkauf. In dieser Hinsicht geht niemand an den unrechten Ort wenn er bei uns anruft.

Ferner haben sie auf Hand,

Eine sehr schöne und gute Auswahl Cärpet-Zeuch von allen Farben—auch Eimer, Körbe. &c.

Spiegel von allen Größen, Cärpets, eine ganz vortreffliche Auswahl, und so schön und billig als sie an irgend einem andern Ort in Allentaun angetroffen wird, und überhaupt alle und jede Artikel die in einem solchen Etablisement gehalten werden.

Landesprodukte.—Für alle Arten Landesprodukte bezahlen sie immer die höchsten Marktpreise im Austausch für Waaren oder Baargeld.

Sie sind dankbar für bisher genossene Kundschaft, und werden durch gute Waaren, billige Preise und pünktliche Abwartung ihrer Geschäfte die bisherige Kundschaft zu erhalten und auch zu erweitern suchen, welches geschehen muß, wenn das Publikum seinen eigenen Interessen getreu ist.

Kern und Klein

September 18, 1851. nq3m

Mühlstein-Manufaktur in Easton.

Samuel Adams

Macht Müllern und Andern ergebenst bekannt, daß er die Mühlstein-Manufaktur bisher betrieben von Patrick Mellon, übernommen hat. Dieselbe befindet sich

In der Süd-Pomfret-Straße, beinahe gegenüber Bellis' Waschington Hotel.

Er ist bereit, fertige Burrsteine, Beuteltücher, Heißschrauben, Stuck (Plaster of Paris), zu liefern, alles warrantirt von der besten Qualität zu sein und an herabgesetzten Preisen. Bestellungen für Steine, Beuteltücher, oder irgend etwas in seinem Fache, werden dankbar angenommen und pünktlich besorgt.

Easton, Dec. 19, 1850. nq13

Roß's Excelsior Tinte-Manufaktur,

Südwest-Ecke der Dritten und Walnuß-Straßen, Philadelphia.

C. Lowrie möchte achtungsvoll seinen Freunden und dem Publikum die Anzeige machen, daß er die obige vorzügliche Tinte, schwarze und blaue, am Südwest Ecke der Dritten und Walnuß Straßen, verfertigt, und beim Großen oder einzelnen Dutzend, in bequemen Botteln von gleicher Größe, die immer die vorgegebene Quantität enthalten, verkauft, sowie auf Bestellung dieselbe gut verpackt nach irgend einem Theile des Landes sendet. Diese Tinte ist frei von Satz und warrantirt metallne Federn nicht anzufressen.

Charles Lowrie, Eigenthümer.

Philadelphia, Jan. 16, 1851. nq—

Philadelphia, Jan. 6, 1851,

Dies ist zu bezeugen, daß ich Roß's Excelsior Tinte seit einigen Jahren mit großer Zufriedenheit gebraucht, und daher bereitwillig mein Zeugniß für deren vorzügliche Qualität abgebe und dieselbe der schreibenden Gemeinheit anempfehle. **R. S. Newbold,**
Insurance-Broker, No. 3 Exchange.

Ich bezeuge hierdurch Allen die es angeht, daß die obige Tinte von guter Qualität ist, indem ich dieselbe schon lange und mit völliger Zufriedenheit gebrauche.
Benj. H. Brown, Grocer,
Südost-Ecke der Wasser und Walnuß Straßen.

Philadelphia, Jan. 8, 1850.

Neue Güter!

Die Unterzeichneten bitten um Erlaubniß ihren zahlreichen Kunden und dem allgemeinen Publikum bekannt zu machen, daß sie soeben von Philadelphia zurückgekehrt und gegenwärtig eifrig beschäftigt sind mit dem Auspacken eines der schönsten und größten Stocks von

Herbst- und Winter-Waaren,

als noch je nach diesem Theile des Landes gebracht wurde.

Lädies:—Wir laden euch ernstlich und herzlich ein bei uns vorzusprechen, so bald als thunlich, und unsern Vorrath von Dreß-Güter, in euer Fach gehörend, zu untersuchen, und wenn ihr nicht sogleich eingesteht, daß sie in Hinsicht von Schönheit, Qualität und Billigkeit weit eure Erwartungen übertreffen, wollen wir hinfort stille schweigen.

Herren:—Wir haben gleichfalls ein sehr großes und vollständiges Assortement Güter in euer Fach gehörend, und laden euch achtungsvoll ein bei uns anzurufen und für euch selbst zu urtheilen. Wir fühlen überzeugt, daß unsere Waaren, beides in Hinsicht von Qualität und Preisen, völlige Zufriedenheit abgeben werden.

Pretz, Guth und Co.

Makrelen.

Ebenfalls erhalten, 50 Barrels, in halben und Viertel, No. 1, 2 und 3 Makrelen, die sie an den allerniedersten Preisen absetzen.

Pretz, Guth und Co.

Allentaun, Okt. 2. nq—

Christian Ebert,

Windmühl- und Strohbankmacher in der Sadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und Kunden die Anzeige zu machen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze, am süd-östlichen Ecke der Hamilton und Ann Straßen, in Allentaun, und zwar zwischen den Gasthäuser des Herren Weaver und Hagenbuch, fortbetreibt, allwo er das

Windmühl- und Strohbank-Macher Handwerk,

auf eine sehr ausgedehnte Weise fortzusetzen gesonnen ist. Seine Windmühlen sind in den benachbarten Caunties wohl bekannt, und eben so bekannt ist es, daß sie keinen in dayer un and uebertreffen. Aufes Preise seiner Windmühlen sind von 12 bis 16 Thaler, und die der Strohbänke von 9 bis 10 Thaler.

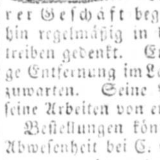
Flickarbeit an Windmühlen oder Strohbänken wird auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Bedingungen verrichtet.

Er ist dankbar für früher genoßene Unterstützung, und hofft durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte und billige Preise, einen Theil der Gunst des Publikums zu genießen, wofür er jederzeit dankbar sein wird.

Christian Ebert.

September 4. nqbv

Uhren-Repariren.



Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit dem Publikum die Anzeige zu machen, daß er das Uhren Putzer- oder Uhren Reparirer Geschäft begonnen hat, und fernerhin regelmäßig in dieser Umgegend zu betreiben gedenkt. Er ist bereit jederzeit einige Entfernung im Lande diesem Geschäft abzuwarten. Seine Preise sollen billig und seine Arbeiten von ersten Güte sein.

Bestellungen können jederzeit, in seiner Abwesenheit bei C. S. Massey in Allentaun gemacht werden, welche püntlich besorgt werden sollen.

Als neuer Anfänger bittet er um geneigten Zuspruch, in der festen Ueberzeugung daß er allen Ansprechenden nach Wunsch dienen kann.

Jacob Stockberger.

Sept. 4. nq2M

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John Schönebruch, letzthin von Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. — Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit ersucht, innerhalb 6 Wochen bei einem der Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen — und alle Solche, die noch Forderungen an dieselbe haben, sind ebenfalls gebeten ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzubringen, an

Peter Roth,
Henry Härtzell.

Oktober 9. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichnete als Administratrix von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Charles Koch, letzthin von Oberjaucon Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden gebeten innerhalb 6 Wochen bei der Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen.—Und alle diejenigen welche noch rechmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht, solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Judith Koch.

Oktober 2. 6qm